

## PROGRAMM

**08:30**    **Registrierung**

**09:00**    **Auftakt**

**Martin Polaschek**, Rektor der Universität Graz

**Rainer Niemann**, Leiter PBB Smart Regulation

**Patrick C. Leyens**, Tagungsleitung

**09:30**    **DIGITALISIERUNG ALS HERAUSFORDERUNG  
FÜR DEN VERBRAUCHERSCHUTZ**

Die Digitalisierung kann zur Abstimmung des Warenangebots auf die Kundenpräferenzen, aber auch zur Ausnutzung der Unterlegenheit von Verbrauchern eingesetzt werden (z.B. exploitative contracts). Woraus ist die Unterlegenheit des Verbrauchers zu erklären und wie sind Lerneffekte zu beurteilen? Reichen die rechtlichen Schutzmechanismen aus?

*Vorsitz:*

**Iris Eisenberger**, Rechtswissenschaft

*Hauptreferat:*

**Philipp N. Hacker**, Rechtswissenschaft

*Koreferate:*

**Ursula Athenstaedt**, Psychologie

**Thomas Foscht**, Wirtschaftswissenschaft

**Brigitta Lurger**, Rechtswissenschaft

*Diskussion*

**11:00**    *Kaffeepause*

**11:30**    **PUBLIZITÄT ZUR STEUERUNG SOZIALEN UNTERNEHMERTUMS**

Unternehmen tragen gesellschaftliche Verantwortung und haben darüber zu berichten, wie sie sich für soziale Belange einsetzen (corporate social responsibility movement). Wie ist soziales Unternehmertum aus Sicht der Ethik zu begründen? Welche Spannungsfelder ergeben sich aus wirtschaftlicher Perspektive? Reichen Publizitätsregeln zur Steuerung der sozialen Verantwortung von Unternehmen aus?

*Vorsitz:*

**Bettina Kubicek**, Psychologie

*Hauptreferat:*

**Michael Litschka**, Wirtschaftsethik

*Koreferate:*

**Patrick C. Leyens**, Rechtswissenschaft

**Leopold Neuhold**, Wirtschaftsethik

**Georg Schneider**, Wirtschaftswissenschaft

*Diskussion*

**13:00**    *Mittagessen*

14:00

## **AUTOMATISIERTES ENTSCHEIDEN ZWISCHEN MARKT UND REGULIERUNG**

Die Automatisierung wird menschliches Entscheiden in vielen Zusammenhängen ersetzen. Automatisierte Entscheidungsprozesse sind jedoch nur eingeschränkt nachzuvollziehen (black box). Wie sind Nachvollziehbarkeit und Ergebnisakzeptanz zu steigern? Ist ein Mindestmaß an Nachvollziehbarkeit Voraussetzung für den Einsatz automatisierten Entscheidens durch den Staat und (Schieds-)Gerichte?

*Vorsitz:*

**Reinhold Esterbauer**, Philosophie

*Hauptreferat:*

**Stefan Thalmann**, Wirtschaftsinformatik

*Koreferate:*

**Christian Aschauer**, Rechtswissenschaft

**Markus Langer**, Psychologie

**Karl Stöger**, Rechtswissenschaft

*Diskussion*

15:30

*Kaffeepause*

16:00

## **STANDARDBILDUNG UND -DURCHSETZUNG IM UNTERNEHMENSBEREICH**

Selbstregulative Standardsetzung und kooperative Durchsetzung gelten als Zukunftsformen von Smart Regulation insbesondere im Unternehmensbereich. Welche Erfahrungen bestehen und wie sind moderne Regulierungsformen auf Stand der Forschung auszubauen, z.B. für Unternehmensführung und Rechnungslegung oder Finanzverwaltung und Finanzmarktaufsicht?

*Vorsitz:*

**Patrick Leyens**, Rechtswissenschaft

*Hauptreferat:*

**Ralf Ewert**, Wirtschaftswissenschaft und

**Alfred Wagenhofer**, Wirtschaftswissenschaft

*Koreferate:*

**Tina Ehrke-Rabel**, Rechtswissenschaft

**David Grünberger**, Europäische Zentralbank

**Hanno Merkt**, Rechtswissenschaft

*Diskussion*

17:30

**Schlusswort**

**Karl Stöger**, PBB Smart Regulation

17:45

*Aperitif*

18:30

*Ende der Tagung*